Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 1 (1914)

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

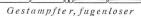
Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Kunstsalon Neupert. Ausstellung der von der XII. Nationalen Kunstausstellung Zurückgewiesenen. Als Gegengewicht zu den großen eidgenössischen Kunstausstellungen des "Salon" müßte eine Parallel-Ausstellung der "Refüsierten" oder "Indépendants" einen willkommenen Ausgleich schaffen. Ausstellungen von der Größe des "Salon", gestützt durch eine staatlich nivellierende Organisation müssen immer das Mittelmaß betonen. Sie werden deshalb auf einen einheitlichen, bleibenden Eindruck verzichten müssen. Diese Überlegung wird bestätigt durch die Erfahrungen der staatlich anerkannten Veranstaltungen von weit älterer Tradition im Pariser "Salon", in der großen Ausstellung am Berliner Lehrter Bahnhof oder in der "Internationalen" im Glaspalast. Wohlverstanden, ich rechne mit dem Schweizer "Salon" als Repräsentations-Ausstellung, da der große Eindruck, den eine würdige Vertretung unserer Besten geben könnte, verwischt wird durch die große Zahl an Mittelmäßigkeiten. Dann aber sind sicherlich gerade die Mitglieder einer Jury darin einig, daß bei einer Überprüfung einer so großen Zahl von Werken in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit von einigen Tagen sicher immer eine gewisse Anzahl mit feinen, versteckten Werten nicht Beachtung finden können. Böcklin, Welti, Hodler teilten in ihren frühen Jahren dieses Geschick mit Bildern, die heute zum stolz behüteten Besitz unserer besten Museen gehören.

Nun, in diesem Jahre müßte eine Ausstellung aller, aber auch aller zurückgesandten Werke ein allgemeines Interesse finden. Die Auswahl im "Salon" zeigt jedem unbefangenen Beschauer (vielen zum Leidwesen) das regelrechte Bemühen, möglichst vielen Leuten und vielen Richtungen der künstlerischen Anschauung gerecht zu werden. Sie ist eine Kompromiß-Ausstellung im wahrsten Sinne des Wortes. Trotzdem setzte ein seit Jahren in unablässigen Plänkeleien geschickt vorbereiteter Sturm ein. Dieser wurde angefacht und genährt durch einen großen Teil der Tagespresse, unterstützt durch Entrüstungsreden von Ratssesseln, Kanzeln und Lehrpulten herab, bestärkt durch warnende Proteste besorgter Frauen. Zu all diesen beschämenden Tatsachen erübrigt die Ausstellung der Refüsierten in Zürich wenigstens das eine. Sie liefert den besten Beweis für die weitgehenden doch undankbaren Bemühungen der Jury, einen Salon 1914 von großer Vielseitigkeit zu schaffen. Sie bedeutet in diesem Sinne eine Satisfaktion. Die Zürcher Ausstellung zeigt auch nicht ein wirklich bedeutendes Werk, vor dem man mit dem Bedauern stehen müßte, diesem nicht in der Landesausstellung begegnet zu sein. Eine Anzahl Bilder stecken darin, die einen Ersatz für ebenso viele, ebenso gute oder ebenso belanglose Stücke des "Salon" bilden könnten, ohne daß dieser dadurch um ein Geringes interessanter gestaltet würde. Dazu schlecht und recht aquarellierte oder modellierte Dilettantenversuche, redlich gearbeitete Bilder von Lokalgrößen, die sich ihren Kreis vor Jahren schon geschaffen, über den sie aber trotz Zetern und Beschuldigungen anderer nimmermehr hinaus-



KUNSTHOLZ-BODENBELAG

LITOSILO

dauerhaft wie Eichenholz, deshalb besonders geeignet für Fabriken CH.H.PFISTER & Co., BASEL

Telephon 1114 o Telegr.: Pfisterco, Basel o Leonhardsgraben 34





Spezialgeschäft

fűr

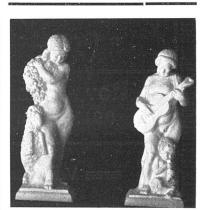
moderne Maltechnik Flach- u. Dekorationsmalereien

vom einfachsten bis feinsten 6enre

Billige Berechnung

Telephon 5563

Prima Referenzen zu Diensten



E. PERINCIOLI, Bildhauer Jennerweg 5 BERN Jennerweg 5 Kunst- u. Baudekoration

wachsen werden. Hingegen von jenen Leuten, die eigene Wege gehen, mit Werken, deren Werte erst bei längerem Besehen offenbar werden und die sicher auch heuer zu Unrecht abgewiesen wurden, von diesen ist in der Zürcher Ausstellung auch nicht ein Bild zu finden. Diese haben eine Beteiligung wohl aus Reinlichkeitsgründen unterlassen. Die Veranstalter (die Leitung der Wochenschrift, "Die Ähre") suchen zwar die Gründe auch hier wiederum außerhalb ihres Machtbereichs, wenn sie bemerken: "Über das Maß des von der Jury (Salon 1914) verübten Unrechtes gibt die Ausstellung bei Neupert leider keinen Überblick, weil nicht alle Refüsierten den Mut fanden, sich als Zurückgewiesene zu bekennen. Die Angst vor der allmächtigen Clique war wohl ebenso groß, wie die der Bloßstellung vor dem Publikum." Die "Ähre" ist offizielles Organ der Schweizerischen Künstler-Vereinigung (Sezession).

Moderne Galerie Tanner. Ein glücklicher Zufall will es, daß gleichzeitig in Zürich mit der vorhin besprochenen Ausstellung eine kleine Kollektion von Werken Ferdinand Hodlers gezeigt werden kann. Und dabei steigt der gerechte Wunsch auf, es müßten alle die Tausende, die in den letzten Jahren und Monaten den Namen Hodlers nie anders nennen konnten, ohne eine unflätige Schimpfiade daranzuhängen, es müßten alle diese die beiden Veranstaltungen besuchen, zuerst die Refüsierten und hernach die wenigen Bilder von Hodler in der modernen Galerie. Wie rein und frisch ist hier alles,

unverbraucht, genau und doch nicht gequält, klein im Ausschnitt, gering im Vorwurf und groß doch stets in der Auffassung, kindlich naiv in seinen ersten Bildern, bewußt real und unnachsichtlich in den letzten Werken. Ich denke an die zarte Langenthaler Landschaft der Gynsburg-Sammlung, die der kaum Zwanzigjährige gemalt, in einem Alter, wo jene Schreier allesamt noch gar klein und zaghaft, am akademischen Gängelband gehütet, über Kohle- und Kreidestudien saßen, an das Bild aus der Schuhmacherbude, ein kleines Stück, darin aber der letzte Strich sitzt; keine zufällig verteilte Farbenspritzerchen; die Figur, das Intérieur in einigen entscheidenden Tönen gegeben. Eine Genfer Seelandschaft bei Lausanne hängt hier, neben dem Baslerbild, dem See im Folkwang zu Hagen, eines jener ersten schweizerischen Landschaftsbilder, worin eine großzügige Aufteilung von Land, Wasser und Luft zustande kam. Damit waren erstmals Vorbilder geschaffen, die unsere Malerei aus dem Detail befreiten, die auch in unserem zerrissenen, unruhigen Gelände entscheidende Linien aufdeckten, die Größe unserer Seen und Berge wie eine Erlösung brachten. Ich kann Leute verstehen, die aus einem eigenen Empfinden heraus für stille, geruhige Werte den letzten Werken Hodlers nicht folgen können. Ihnen aber wird das Bild des blumenpflückenden Mädchens unvergeßlich bleiben. Wie das Kind mit den beiden hintern Trüppchen in dieser Blumenwiese sitzt, das Grau, Grün und Gelb

WETLI & CIE MÖBELFABRIK BERN

.....

Massivdecke System Schaer

mmmmmmm Besteingeführtes System

Ausführung von Decken und Abgabe von Ausführungslizenzen durch

Steffen & Schaer, Baugeschäft, Luzern

Kempf & Cie., Herisau

Aeltestes Geschäft dieser Branche

Für alle Betriebe passend

Mit Prospekten zu Diensten

Solide Ausführung





Eiserne **A**rbeiterkleider-Schränke



BREND'AMOUR, SIMHART & COMUNICHEN

fertigen

KLISCHEES für ein- und mehrfarbigen Buchdruck sowie SCHNELLPRESSEN-TIEFDRUCKE in anerkannt vorzüglicher Ausführung bei raschester

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bei raschester Lieferung. •• Man verlange Muster und Kostenanschläge. als zarte Tönung, die Haltung des Körpers, der Mund, das Auge, die pflückende, zart ausgereckte Hand, das andere Fäustchen, das den Frühling fest umschlossen hält — ein Kleinod schweizerischer Malerei aller Zeiten.

In der Zeit vom 4. bis 30. Juni brachte die moderne Galerie sechzig Gemälde von Wilhelm Gimmi zur Ausstellung. Gimmi trat im "Modernen Bund" und im Turnus des letzten Jahres, dann bei Goltz in München an die Öffentlichkeit. Und dies mit Bildern, die Interesse wecken mußten. Seine Farbenskala, die Reinheit im Auftrag, die grauen Töne als Grundlage für ein leuchtendes Rot in Pfingstrosen, ein rotes Haus in Montmartre, ein Grün der Äpfel, Schwarz und Grau eines Kibitz, dann die Art, wie er aus einem Viadukt und einigen Dächern ein Bild aufbaut, seine Vierwaldstätterseelandschaften, sie alle zeigen, daß er die Entwicklung über Cézanne und Picasso hinaus beachtet und wohlweislich daraus gewonnen hat, was zur Förderung seiner eigenen malerischen Ausdrucksmittel notwendig war. Die vielen Leihgaben aus Privatsammlungen zu dieser Kollektion bringen den erfreulichen Nachweis, daß die Kaufkraft unseres Landes mehr und mehr auch unsern jungen, entwicklungsfreudigen Begabungen zugute





Bei Adressänderung

Adresse anzugeben.

bitten wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Der Verlag "Das Werk" A.-G.

Kunststeinfabrik Herzogenbuchsee

Treppen-Anlagen

liefern als Spezialität auch auf grössere Entfernungen zu mässigen Preisen und kurzer Lieferungsfrist, richtig Eisen armiert in verschiedenen Ausführungen.

Facadensteine

in beliebiger Ausführung, namentlich auch in diversen Sorten Muschelkalkstein.

Kunstbetonarbeiten

Vorsatzbeton und bearbeiteter Steinputz.

Ausführungen in Simili-Pierre

und in Edelputz für Facaden und Innenarbeiten. Lieferung von Material eigener Fabrikation.

Schweiz. Baubedarf A.-G., Herzogenbuchsee vorm. Peter Kramer.

Möbelfabrik R. MORGENTHALER. Bern

Betrieb I, Weihergasse 8-10: Spezialfabrik für Polstergestelle und moderne Sitzmöbel • • • Größtes Lager in Polstergestellen seder Art • Divans Chaiselongues • Fauteuils • Klubmöbel • Bettdivan "Chemin de fer" Patent. Moderne Salon-Ameublements in jeder Stil- und Holzart nach eigenen oder

Betrieb II, Sulgeneckstrasse 54-54a: Werkstätten für Raumkunst u. modernen Innenausbau

Komplette Wohnungseinrichtungen für Villen, Hotels u. Pensionen Aussteuern / Einzelmöbel



Die epochemachende

Neuheit

die automatische

Closet-Ventilation

다 Pat. 61115

entfernt alle schlechten Gase am Entstehungsort während der Benützung des Closets und schafft geruchlose angenehme Closeträume. Unentbehrlich für bessere Anlagen in Privathäusern, Hotels und Schulen etc.

In der Landesausstellung im Betriebe:

Im Pavillon für sanitäre Anlagen

Im Hauptrestaurant / Im "Hospes" für Gastgewerbe

Binder & Wildi, St. Gallen Sanitäre und elektr. Anlagen

Lehrlingsprüfungsdiplome. Die Zentralprüfungskommission des Schweizer. Gewerbevereins veranstaltet einen Preisbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die innere und äußere Ausstattung der Lehrlingsprüfungsdiplome (Lehrbriefe). Jedermann kann sich daran beteiligen. Insbesondere sind zu diesem Preisbewerb die Kunstgewerbezeichner und Gewerbetreibenden, sowie die Schüler unserer Gewerbeschulen eingeladen. Für die Prämierung der besten Entwürfe ist ein Betrag von Fr. 200 ausgesetzt. Die Arbeiten sind mit Motto versehen, unter Verschluß des Namens des Einsenders, bis zum 30. November 1914 an das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern franko einzusenden.

Muster der bisherigen Lehrlingsprüfungsdiplome können daselbst ebenfalls bezogen werden. Obwohl den Bewerbern zur Darbietung neuer Ideen möglichst freier Spielraum gelassen werden soll, gedenkt doch die Zentralprüfungskommission das bisherige Format als praktisch bewährt annähernd beizubehalten; ebenso



Gibraltarstr. 24 Bruchstr. 10 Eisenbau - Werkstätten Autogene Schweisserei Kunstschmiede Bauschlosserei

Gegründet 1888

S. W. B.

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Rud. WEISS

BERN

Telephon 880 - Kesslergasse 7



Bauspenglerei Sanitäre Anlagen Bäder etc.

den Text und die allgemeine Ausstattung mittelst typographischem Druck der Innenseiten und Deckelpressung durch Prägestempel der Aussenseiten in höchstens drei Farben. Dagegen wird eine dem modernen Geschmack besser entsprechende sinngemäße Ausschmückung des neuen Diploms gewünscht.

Der Ausbau der apulischen Trinkwasserleitung, die vom wasserreichen Westabhang des Apennin die Quellen des Flusses Selo nach Durchbrechung des Gebirgskammes der kleinen Stadt Spinazzola am Ostabhang zuführen soll, wo ein Netz von Kanälen das Wasser in den Provinzen Foggia, Bari, Lecce verteilen wird, nähert sich ihrer Vollendung. Im Mai d. J. ist der letzte 7 km lange Tunnel der Hauptlinie Croce de Monaco bei Rionero durchschlagen worden, sodaß die Hauptlinie in diesem Herbst voraussichtlich nach 7 jähriger Bauzeit fertig gestellt sein wird. Es waren große Schwierigkeiten zu überwinden, zahlreiche Tunnel herzustellen und bei den Talübergängen Kunstbauten bis zu 40 m Höhe über Talsohle herzustellen. Der Erfolg wird aber auch die aufgewandte Mühe lohnen, da dann der alljährlich wiederkehrende Wassermangel in den genannten apulischen Provinzen gründlich behoben sein wird.

Hans Stickelberger

BASEL, Leonhardstn34

Ed. Boss

Bern, Effingerstr. 4 Celephon Nr. 4348

李章

Kunst- und Bauglaserei

Skizzen und Devis auf Verlangen

Schweiz. Landesausstellung Bern 1914: Silberne Medaille

· • Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte

(Patent Nr. 43445) FENSTERSTOREN

(⊹ Patent Nr. 43445)

mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung

überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend

Schatten, Luft und Licht nach Wunsch gewährend, jede Garantie bietend hinsichtlich Konstruktion und Stoff, weil nur ganz prima Material. — Vorzügliche Referenzen von Staat und Gemeinden.

Spezialität: Marquisen u. Storen für Schaufenster

jeglicher Art, patentierte Bogenfenster-Storen-Einrichtung.

Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder und Fabrikanten:

arquisen- und Storenfabrik ertzlufft, Zürich 1 Spiegelgasse 29, Rindermarkt 26,

Telephon 2284

Geschäftsgründung 1865

Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN

- am Hirschengraben -

Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren In- und ausländische Zigaretten u. Tabake Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

Bosshard, Steiner & Co.

ZÜRICH 2

b.d. Bleicherwegbrücke

Abteilung f. sanitäre Anlagen

Bäder

Closets

Toiletten

Wascheinrichtungen

Gasherde =





PHOTOGRAPHIE Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc. Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich Atelier für Reproduktionsphotographie